



Believer's Voice of

VICTORY

Juli 2011
Deutsche Ausgabe

Ein
Leben

frei vom Fluch

VON KENNETH COPELAND



Ein Leben

frei vom Fluch

Man nennt es „einem den schwarzen Peter zuschieben“ Oder man kann es auch „Ausreden“ nennen. Im Englischen spricht man vom „Spiel der Schuldzuweisung“. Wie auch immer man unter den Fluch bringen. Und wie du sicher weisst, war Adam der Erste, der damit begann. Nachdem er im Garten Eden gesündigt hatte, entschuldigte er sich nicht bei Gott und kehrte um, sondern er gab erst Gott die Schuld und dann „der“ Frau. Er sagte: „Es war nicht meine Schuld! Es passierte wegen der Frau, die du mir gegeben hast“ (siehe 1.Mose 3, 12). Und Eva tat genau das Gleiche. Sie zeigte mit dem Finger auf den Teufel und benutzte ihn als Ausrede. Sie sagte: „Die Schlange hat mich getäuscht.“ (Vers 13)



So begann dieses tödliche „Spiel“ – und es ist bis zum heutigen Tag überall sehr populär.

Eigentlich ist es in der Zeit in der wir leben ganz besonders populär. Überall geben Menschen allen möglichen Dingen oder Personen die Schuld an den Dingen, die in ihrem Leben verkehrt laufen. Sie zeigen mit dem Finger auf ihre Frau oder ihren Mann, ihren Arbeitgeber, die Regierung, die Wirtschaft, auf die verschiedenen Parteien und die Banken. Sie sagen: „Jemand ist schuld an dem Schlamassel in meinem Leben – und das bin ganz sicher nicht ich. Jemand oder etwas ist der Grund für mein Versagen.“

Das muss uns natürlich nicht überraschen – Menschen die Jesus nicht kennen reagieren natürlich so. Sie sind durch das babylonische System dieser Welt gefangen und wissen es einfach nicht besser. Aber sie sind nicht die Einzigen, die es tun. Auch wir Christen machen kräftig mit.

In den Gemeinden wird oft genauso geredet wie überall anders auch. Bis auf einen Unterschied. In der Gemeinde geben die Menschen nicht nur der Regierung oder der Wirtschaft die Schuld, sondern – genauso wie Adam – auch Gott. Sie sagen solche Sachen: „Ich weiss einfach nicht, warum der Herr mich finanziell nicht segnet. Ich bezahle meinen Zehnten – zumindest manchmal – und ich arbeite so hart ich kann. Aber es scheint so, als könne es ein ehrlicher Mann in dieser Welt nicht zu viel bringen. Du musst eben ein Betrüger sein, um in

dieser Welt viel Geld zu verdienen. Ha, ha, ha.“

Aber weisst du, das ist echt nicht zum Lachen!

Und als vor ein paar Tausend Jahren das Buch Maleachi geschrieben wurde war dies auch nicht lustig. Zu der Zeit beschwerten sich die Juden genauso wie die Christen heute. Wenn ihre Umstände schlecht waren, sagten sie: „Nichts bringt es, Gott zu dienen. Und was ist der Gewinn, dass wir für seinen Dienst sorgen und dass wir in Trauer einhergehen vor dem Herrn der Heerscharen? Und nun, wir preisen die Frechen glücklich: „Sie kamen sogar noch voran, als sie gottlos handelten; ja, sie versuchten Gott und kamen davon.“ (Maleachi 3, 14-15)

Was sie eigentlich sagten war: „Wir brannten für Gott, aber die Ungerechten sind mehr GESEGNET als wir es sind!“ Das Wort „glücklich“ kommt in dieser Stelle eigentlich von dem Wort „gesegnet“ im Hebräischen. Die Menschen, welche die Gottlosen und Frechen hier „gesegnet“ nennen, verleumden also eigentlich den Bund des SEGENS Gottes.

Dieser SEGEN ist ihm unvorstellbar wichtig. Und dann spielt es keine Rolle, wie gnädig, liebevoll und geduldig Gott ist, solche Aussagen gefallen ihm einfach nicht. In Vers 13 wies er diese Menschen zurecht: „Eure Worte sind anmassend gegen mich, spricht der Herr.“

Hämmer helfen nichts

Ich weiss nicht, wie es dir dabei geht, aber ich will nie

jemand sein, der anmassende Worte gegen Gott spricht.

„Ich auch nicht, Bruder Copeland., aber ich weiss einfach nicht, was ich sonst sagen soll. Bei mir funktioniert es einfach nicht. Jedes Mal wenn ich mich umdrehe geht irgend etwas anderes schief.“

Wer ist deiner Meinung nach daran Schuld?

„Du willst doch nicht andeuten, dass ich es bin, oder?“

Ich will gar nichts andeuten. Ich will nur das Wort Gottes predigen, und Gott sagte in 5.Mose 30, 14-16 und 19 das Folgende:

Sondern ganz nahe ist dir das Wort, in deinem Mund und in deinem Herzen, um es zu tun. Siehe, ich habe dir heute vorgelegt das Leben und das Gute, den Tod und das Böse, indem ich dir heute gebiete, den Herrn, deinen Gott, zu lieben, auf seinen Wegen zu gehen und seine Gebote, seine Ordnungen und seine Rechtsbestimmungen zu bewahren, damit du lebst und zahlreich wirst und der Herr, dein Gott, dich segnet in dem Land, wohin du kommst, um es in Besitz zu nehmen. Ich rufe heute den Himmel und die Erde als Zeugen gegen euch auf: das Leben und den Tod habe ich euch vorgelegt, den Segen und den Fluch! So wähle das Leben, damit du lebst, du und deine Nachkommen.

Diese Verse lassen keine Ausreden zu. Sie sagen, dass es an uns liegt, ob wir in diesem Leben GESEGNET oder verflucht sind. Wir haben die Wahl. Wir können niemand anderem die Schuld geben – und ganz bestimmt nicht Gott. Und doch wurde Christen jahrelang genau das beigebracht.

Fehlgeleitete Prediger haben uns verkündet, dass Gott Krebs, Armut und Versagen oder irgend einen anderen Teil des Fluches in unser Leben bringt und dass er uns dabei keine Wahl lässt. Sie sagen, dass er uns mit diesen Dingen schlägt, damit wir etwas lernen. Es sei ja nur gut für uns.

Was für ein Unfug! Wenn wir dies wirklich glauben würden, müssten wir jemandem den Auftrag geben, jeden Morgen an der Eingangstür unserer Schulen zu stehen und die Schüler mit dem Hammer auf den Kopf zu schlagen, damit sie durch diesen Schmerz etwas an diesem Tag lernen würden.

Das würden wir nie tun, denn wir wissen, dass sie dadurch nichts lernen. Sie würden die Schule dadurch nur hassen.

Und das weiss der Teufel genauso wie wir. Deshalb will er uns weiss machen, dass Gott solche Dinge tut. Er will, dass wir von Gott wegrennen und denken, dass er ein harter und böser Gott ist. Aber das ist er nicht! Er ist die Liebe. Er ist gütig. Er ist so gut, dass wir die Ewigkeit damit zubringen werden herauszufinden, wie unvorstellbar gut er ist.

Ich weiss, dass durch einige Übersetzungen des Alten Testaments (durch Menschen die die hebräische Sprache nicht echt verstanden haben) ab und zu Verwirrung entstehen kann, wenn es um diese Sache geht. Manche Verse lassen den Eindruck zu, als würde Gott herumlaufen und Menschen verfluchen – aber das ist nicht richtig übersetzt. Wenn wir die entscheidenden Verse in 5.Mose 28 allerdings genau anschauen – die Verse in denen DER SEGEN und der Fluch detailliert beschrieben werden – wird deutlich, was die Wahrheit ist. In den ersten beiden Versen sagt Gott: „Und es wird geschehen, wenn du der Stimme des Herrn, deines Gottes, genau gehorchst, dass du darauf achtest, all seine Gebote zu tun, die ich dir heute befehle, dann wird der Herr, dein Gott, dich als höchste über alle Nationen der Erde stellen. Und alle diese Segnungen werden über dich kommen und werden dich erreichen, wenn du der Stimme des Herrn, deines Gottes, gehorchst.“

In Vers 15 steht dann: „Es wird aber geschehen, wenn du der Stimme des Herrn, deines Gottes, nicht gehorchst, so dass du

nicht darauf achtest, all seine Gebote und seine Ordnungen zu tun, die ich dir heute gebiete, dann werden all diese Flüche über dich kommen und dich erreichen. „

Beachte, dass in diesen Versen nicht steht, dass Gott sich durch Zufall einen Glücklichen herausucht und ihn behandelt, als hätte er im Lotto gewonnen und ganz unerwartet DEN SEGEN über ihn kommen lässt. Und hier steht auch nicht, dass der Fluch dann irgend einen Pechvogel trifft, der halt damit leben muss, weil Gott den Fluch auf ihn legt.

Nein, diese Verse sagen, dass wir es sind, die entweder DEN SEGEN oder den Fluch in unserem Leben aktivieren. Wenn wir auf den Herrn hören und ihm gehorsam sind, wird DER SEGEN über uns kommen und uns erreichen. Wenn wir es nicht tun, wird der Fluch über uns kommen und uns erreichen.

„Aber Bruder Copeland, ich liebe Gott! Warum sollte der Fluch mich dann erreichen?“

Weil er in dieser Welt ist! Seitdem der Teufel auf der Bildfläche erschienen ist, ist der Fluch über die ganze Erde gekommen. Wenn wir also nicht unter Gottes Schutzbund bleiben (unter DEM SEGEN) und die Autorität benutzen, die Jesus uns gab um den Fluch zu besiegen, wird der Fluch unser Leben treffen.

27000 Tage und viele dumme Worte

Weil ich gerne ein Leben frei vom Fluch leben will, habe ich schon vor langer Zeit beschlossen herauszufinden, wie der Fluch aktiviert wird. Anstatt anderen die Schuld zu geben, habe ich Gottes Wort studiert, um herauszufinden, wo ich



Die Kraft der Partnerschaft

Partnerschaft ist Gottes Weg für uns alle, mehr miteinander zu tun, als jeder allein für sich tun könnte. Wenn wir unsere geistlichen und körperlichen Mittel mit Gottes Kraft verbinden, um Leben zu verändern, dann gibt es nichts, was wir nicht tun könnten und kein Leben, welches nicht verändert werden könnte.

Wenn du kein Partner von uns bist, bete dafür, in eine *Partnerschafts-Verbindung* mit Kenneth Copeland Ministries einzugehen. Wenn du mehr über diese Partnerschaft erfahren möchtest, dann senden wir dir ein kostenloses Informations-Paket, welches die DVD „Werde verbunden“ und das Buch „Partnerschaft: Teile die Vision, teile die Gnade“ beinhaltet.

Um dein Informations-Paket zu erhalten, schreibe uns bitte:

Kenneth Copeland Ministries
c/o Gemeinde der offenen Tür e.V.
Postfach 71 09 D-79523 Lörrach

Oder sende uns ein Email: bvov@offenetuer.com

Es ist Zeit eine Verbindung einzugehen!

den Schutzraum DES SEGENS verlassen habe und den Problemen die Tür geöffnet habe.

Und ich musste nicht lange suchen. Ein paar Verse weiter, in 5. Mose 28, las ich das Folgende: „Und alle diese Flüche werden über dich kommen und dich verfolgen... dafür dass du dem Herrn, deinem Gott, nicht mit Freude und mit fröhlichem Herzen gedient hast wegen des Überflusses an allem.“ (Verse 45 und 47)

Dies ist etwas, was keiner von uns, der ein Leben frei vom Fluch leben will, vergessen darf - ganz besonders dann, wenn die Umstände schlecht aussehen: Wenn wir unter Gottes Schutzschirm bleiben wollen, können wir nicht beginnen, Gift zu versprühen wie die Menschen im Buch Maleachi. Wir können nicht Gott die Schuld für unsere Probleme geben und sagen: „Ein Christ zu sein hat mir nicht gut getan! Ich kenne Menschen, die dem Teufel dienen und mehr Erfolg haben. Ich weiss nicht, was ich tun werde. Ich bin so müde und abgekämpft. Es scheint, als könne ich nicht mehr von Gott hören. Ich denke, dass es mir einfach vorherbestimmt wurde, ein Verlierer zu sein - und das auf Grund der Art und Weise, wie meine Eltern mich erzogen haben.“

Rede nie so einen Unsinn - es bringt nur noch mehr Schlechtes in dein Leben. Verändere deine Haltung und beginne diese Dinge zu sagen: „Ich will, dass du weisst, dass ich fröhlich bin, Vater. Ich bin glücklich. Ich bin so dankbar, dass du mich liebst. Danke, dass du deinen Sohn gesandt hast um mich zu retten und zu SEGNET. Ich diene dir gerne, und ich freue mich an dem Überfluss, den du mir gegeben hast!“

Wenn du wissen willst, was für einen Unterschied solche Worte machen können, musst du diese Verse lesen. Jesus sagte: „Ich sage euch aber, dass die Menschen von jedem unnützen Wort, das sie reden, Rechenschaft geben müssen am Tag des Gerichts; denn aus deinen Worten wirst du gerechtfertigt werden, und aus deinen Worten wirst du verdammt werden.“ (Matthäus 12, 36-37)

Vor kurzem betete ich über diesen Versen und dann fiel mir plötzlich auf, dass ich bereits 27000 Tage lebe. Ich kann gar nicht ausrechnen, wie viele dumme oder unnütze Worte ich in all diesen Tagen gesprochen haben muss. Dann betete ich: „Herr Jesus, ich kann alleine in einer Woche so viel Müll reden, dass es mein Leben auf den Kopf stellt. Das ist eine schwere Last, die du da auf uns legst!“

Er antwortete: „Aber weisst du, was ich auch gesagt habe? Ich habe dir versprochen, dass ich treu und gerecht bin und dir deine Sünden vergebe, wenn du sie bekennt. Ich habe gesagt, dass du mein Blut benutzen kannst, um dich von den Dingen deiner Vergangenheit zu reinigen.“ (siehe 1. Johannes 1, 7-10)

Ist das nicht toll? Ganz egal was du in deiner Vergangenheit angestellt hast, du kannst Busse tun, das Blut Jesus benutzen und jedes Wort ausradieren, das einen Fluch in deinem Leben freigesetzt hat oder freisetzen kann - jedes Wort das du je gesprochen hast. Du kannst alles durch ein Gebet umdrehen und wieder unter den Schutzschirm DES SEGENS kommen!

Ein kahler Strauch oder ein Frucht tragender Baum?

Und wenn du wieder an dem Ort des SEGENS bist, sollst du da auch bleiben. Gehe nicht wieder in das Territorium des Teufels hinein. Sei nicht wie der Mann, den Jeremia als einen verfluchten Mann beschreibt: „Verflucht ist der Mann, der auf Menschen vertraut und Fleisch zu seinem Arm macht und dessen Herz vom Herrn weicht! Er wird sein wie ein kahler Strauch in der Steppe und nicht sehen, dass Gutes kommt. Und an dünnen Stätten in der Wüste wird er wohnen, in einem salzigen Land, wo sonst niemand wohnt.“ (Jeremia 17, 5-6)

Wenn wir diese Verse lesen, denken wir direkt an einen

Ungläubigen, da Gott diesen Menschen einen verfluchten Menschen nennt. Aber das steht hier nicht. Diese Verse deuten an, dass dieser Mensch an einem gewissen Punkt in seinem Leben auf Gott vertraute. Aber dann richtete er seine Augen auf Menschen und die natürlichen Dinge - auf das Geld, die Regierungen und seinen Job. Er begann sich von dem System dieser Welt abhängig zu machen anstatt von DEM SEGEN. Und die Konsequenz war, dass sein Herz sich von Gott abwandte.

So eine Veränderung passiert normalerweise stufenweise, über eine ganze Zeitspanne hinweg. Das passiert, wenn wir mit zu vielen anderen Dingen beschäftigt sind und unsere Gedanken um die Dinge dieser Welt kreisen. Es passiert, wenn wir uns dauernd die schlechten Nachrichten im Fernsehen anschauen und uns mit anderen treffen, um zu besprechen, was alles falsch läuft. Und währenddessen beginnt sich Staub auf unserer Bibel anzusammeln.

Das ist der Fehler, den dieser Mann gemacht hat. Er hörte auf, seinen Fokus auf DEN SEGEN zu richten und konzentrierte sich auf die Probleme. Seine Augen waren voll von dem Fluch. Deshalb lebte er wie ein kahler Strauch in der Wüste. Deshalb „sieht er es nicht wenn Gutes kommt.“

Weil er nicht Ausschau nach etwas Gutem hält, sieht er es auch nicht, wenn es kommt. Gott wird auf eine mächtige Art und Weise auf der Bildfläche erscheinen, um ihn zu befreien, aber er wird es gar nicht merken, da er viel zu sehr damit beschäftigt ist, im Selbstmitleid zu versinken. Er ist zu sehr damit beschäftigt, herauszufinden, wie er sich selber aus seinem Schlamassel befreien kann und er probiert und probiert es... um es sich auch wirklich zu verdienen und die Regierung dazu zu bringen, seinen Ausweg zu finanzieren.

Ich habe den Herrn immer und immer wieder gesucht, wenn ich mit so einer Situation konfrontiert wurde und dann sagte der Herr: „Ich habe mich für diese Person eingesetzt! Ich habe meine Engel gesandt. Ich habe ihm mehrere Male durch DEN SEGEN meine Hand reichen wollen, aber er stösst sie ständig weg, indem er sagt: Ich werde nie etwas vom Herrn empfangen! Er segnet mich nicht so wie er andere Menschen segnet. Ich armer Kerl! Ich armer Kerl!“

Dies ist eine Falle des Teufels und wir müssen nicht auf sie hereinfallen! Wir können die richtige Wahl treffen. Wir können so sein wie der GESEGNETE Mann in Jeremia 17, 7-8: „Gesegnet ist der Mann, der auf den Herrn vertraut und dessen Vertrauen der Herr ist! Er wird sein wie ein Baum, der am Wasser gepflanzt ist und am Bach seine Wurzeln ausstreckt und sich nicht fürchtet, wenn die Hitze kommt. Sein Laub ist grün, im Jahr der Dürre ist er unbekümmert, und er hört nicht auf, Frucht zu tragen.“

So ein Mann trägt den SEGEN in seinen Augen. Selbst in den schrecklichsten Zeiten sagt er: „Der Herr ist meine Zukunft und meine Zukunft sieht ständig besser aus!“ Wenn eine Dürre kommt trägt er doch ständig Frucht, denn er hat seine Quelle in Gott. Er befindet sich an dem Ort der Liebe und des Segens - er befindet sich im Schatten des Allerhöchsten - er hat seine Zuflucht in Gott!

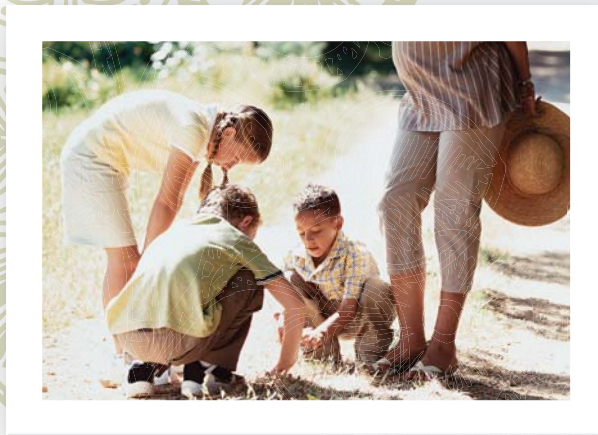
Es liegt an uns. Wenn wir in DEM SEGEN leben wollen, können wir das tun. Wir können beten, auf Gott hören und seinem Wort gehorchen. Und dann werden wir nicht nach jemandem Ausschau halten, dem wir die Schuld geben können, sondern dem wir helfen, den wir speisen und dem wir etwas geben können. Anstatt jemandem den schwarzen Peter zuzuschieben, können wir einem Menschen in Not die Früchte DES SEGENS zuteil werden lassen.

Das ist die Freude eines Lebens, welches frei vom Fluch ist!

VICTORY

Ich will dir eine einfache Wahrheit

aus dem Wort
Gottes zeigen,
welche die
Kraft hat, heute
dein Leben
zu verändern:
"Heilung gehört
dir!"



Denke einmal darüber nach. Hast du heute für irgend etwas Heilung nötig? Wenn das so ist, stelle ich die Frage, warum du dann nicht bereits geheilt bist? Warum hast du deine Heilung nicht empfangen?

Nimm dir deine Heilung!

VON GLORIA COPELAND

Bücher von **Kenneth & Gloria Copeland in deutscher Sprache** sind beim SHALOM-VERLAG in Runding/Deutschland erhältlich.
Besuche die Homepage: www.shalom-verlag.de für genauere Informationen oder ruf an: **+49/9971-5408**; Fax 09971-843960;
Email info@shalom-verlag.de; Anschrift: Shalom-Verlag, Kolbstrasse 14, D-93486 Runding/Deutschland

Weitere Informationen in deutsch über KENNETH COPELAND MINISTRIES:
Gemeinde der offenen Tür e.V., Telefon +49/7621/422 28 61; Email: bvov@offenetuer.com



Lebensübergabebet

Wenn du Jesus

noch nicht als deinen Herrn und Retter angenommen hast, kannst du einfach das folgende Gebet im Glauben beten und so wird Jesus dein Herr werden.

Himmlicher Vater, ich komme zu Dir im Namen Jesus. Dein Wort sagt: „Jeder, der den Namen des Herrn anrufen wird, wird errettet werden“. Und: „Wenn du mit deinem Mund Jesus als deinen Herrn bekennst und in deinem Herzen glauben wirst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du errettet werden“. (Apostelgeschichte 2,21; Römer 10,9). Du sagst, dass ich dadurch errettet werde, dass ich durch Deinen Geist von neuem geboren werde, der in mir Wohnung nimmt, um mit mir zu leben (Johannes 3,5-6; 14-16; Römer 8,9-11) und dass Du mich mit Deinem Geist erfüllen würdest und mir die Fähigkeit geben würdest, in neuen Sprachen zu reden, wenn ich Dich darum bitten würde (Lukas 11,13; Apostelgeschichte 2,4).

Ich nehme Dich beim Wort. Ich bekenne, dass Jesus Herr ist und ich glaube in meinem Herzen, dass Du ihn von den Toten auferweckt hast. Danke, dass Du in meinem Herzen Wohnung nimmst, dass Du mir Deinen Geist gibst, wie Du es mir versprochen hast und dass Du der Herr meines Lebens bist. Amen.



Wir müssen lediglich dem Wort Glauben schenken und es uns zu eigen machen, um unsere Heilung zu empfangen. Gott hat uns Heilung bereits durch die herrliche Erlösung durch Jesus geschenkt. Und genau wie all die anderen Geschenke von Jesus, nehmen wir uns unsere Heilung im Glauben!

Was das Wort über Heilung sagt

Das Wort Gottes ist das Fundament des Glaubens. Das Wort erzählt uns die Wahrheit darüber, wie Gott über uns denkt und über das, was Gott für uns getan hat, um seinen Plan und Traum für unser Leben wahr werden zu lassen. Eine Bibelstelle offenbart ganz besonders deutlich, wie Gott über uns denkt und was er für uns tut:

„Denn so hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe.“ (Johannes 3, 16)

Alles andere im Wort Gottes findet seinen Ursprung in dieser einfachen Wahrheit. Er liebt uns. Er hat uns Jesus gegeben. Er hat uns Leben geschenkt!

wurden. Er heilte verkrüppelte Menschen, blinde, stumme und besessene Menschen - alle Krankheiten und Leiden, die der Mensch kennt. Er heilte sie alle!

Manche kamen mit Ausreden, warum sie eine bestimmte Krankheit hatten, zu Jesus. Aber Jesus hörte nicht darauf. Er schaute mit den Augen der Liebe des Vaters auf die Menschen, die Nöte hatten, die vom Teufel überwältigt waren. Und ganz egal welche Ausreden sie auch hatten, er heilte sie und gab ihnen allen Grund, Gott zu verherrlichen.

Der Glaube dieser Menschen nahm sich ihre Heilung. Sie hörten, dass der Heiler in der Stadt war und so wuchs Glaube in ihren Herzen. Sie dachten: „Wenn er die anderen heilen kann, warum dann nicht auch mich?“

In Johannes 9, 1-14 lesen wir von einem Mann, der blind geboren wurde. Jesus heilte ihn.

Beachte dabei aber, was Jesus sagte, als jemand ihn fragte, ob die Blindheit das Resultat einer Sünde war: „Weder dieser hat gesündigt, noch seine Eltern, sondern damit die Werke Gottes an ihm offenbart würden.“ Dann bereitete Jesus einen Brei aus Speichel und Erde und salbte seine Augen damit und sandte ihn, um sein Gesicht zu waschen. Und als der Blinde gehorsam war, kam er zurück und sah. Er tat einfach das, was Jesus ihm aufgetragen hatte. Er nahm Jesus beim Wort.

Nimm Jesus beim Wort – denn so können wir alle unsere Ausreden beiseite legen und unsere Gründe verändern. Keine unserer Ausreden, ganz egal wie sehr sie auch auf Tatsachen beruhen, zählen, wenn es darum geht, geheilt zu werden.

Die Menschen damals wurden durch die Worte Jesus und durch Handauflegung durch Jesus geheilt. Und wir empfangen unsere Heilung, weil er geschlagen und durchbohrt wurde und durch seine Striemen sind wir

geheilt worden... ganz einfach weil Gott uns liebt. Halleluja!

Weg mit den Ausreden. Wir haben allen Grund dazu, unsere Heilung zu empfangen!

Nimm dir heute deine Heilung

Wie nimmt sich unser Glaube alles, was uns gehört? Wir nehmen uns alles direkt aus dem Wort Gottes. Der Glaube legt das Wort in unsere Augen, in unsere Ohren, in unsere Herzen, dann vertrauen wir dem Wort und sprechen es über unseren Umständen aus.

So nimmt sich der Glaube alles. Du kannst dir nicht das Wort nehmen und dann herum laufen und Worte des Unglaubens sprechen. Die Bibel sagt: „Denn aus der Fülle des Herzens redet der Mund.“ (Matthäus 12, 34). Wenn die Worte, die aus deinem Mund kommen nicht mit dem übereinstimmen, was das Wort sagt – also mit der Wahrheit – dann passiert etwas zwischen deinen Augen und deinem Mund, was nicht passieren sollte. Dann musst du dich auf das Wort stellen, es lesen, hören, darüber in deinem Herzen meditieren und es dem Wort erlauben, das zu verändern, was du glaubst – bis deine Worte und dein Handeln damit übereinstimmen. Dann kann dein Glaube sich ausstrecken und sich das nehmen, was dir gehört.

So einfach ist es.

Du brauchst kein Heilungswunder. Gott hat dein Heilungswunder bereits durch den Herrn Jesus für dich erworben. Er hat uns bereits alles gegeben, was wir je für ein ewiges, überfließendes, geheiltes und gesundes Leben brauchen werden. Es gehört dir auf Grund dessen, was er für dich getan hat. Es gehört dir, weil Gott dich liebt – und er sehnt sich mehr als alles andere danach, dass du dir nimmst, was er dir geschenkt hat – dass du dir deine Heilung nimmst!

VICTORY



Magazin Deutsche Ausgabe

Bitte gib diesen Gutschein einem Freund,
wenn dieser eine eigene Kopie des Magazines
beziehen möchte.

Senden an:
KENNETH COPELAND MINISTRIES
c/o Gemeinde der offenen Tür
Postfach 71 09
D-79523 Lörrach
Germany

email: bvov@offenetuer.com